

Apfelstr. 210
33611 Bielefeld

Tel 0521-51-6991
Fax 0521-51-6987
Web fv-mnge.de
E-Mail info@fv-mnge.de
St.-Nr. 305 / 5974 / 0441
VR-Nr. 1641 - AG Bielefeld
Betrieb 31 55 10 80
Creditor-ID DE10MNG00000284484

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2021

Tag : **Mittwoch, 15.09.2021**
Zeit : **19.30 - 21.15 Uhr**
Ort : **Musikraum m5 in der MNGE**

Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Hauptversammlung durch den Vorstand

1.1 Berufung der Mitgliederversammlung

Gemäß der Satzung ist die Jahreshauptversammlung innerhalb des ersten Quartals im Jahr abzuhalten. Wegen der Versammlungsbeschränkung durch das Infektionsschutzgesetz wurde das Finanzamt darüber informiert, dass der Verein erst dann zur HV einladen wird, wenn eine Versammlung vor Ort ohne Beschränkung möglich ist.

Infektionsstufe 0 galt in Bielefeld erstmals in den Sommerferien am 9.7.2021.

Da eine Durchführung in den Ferien nicht sinnvoll war, wurde der 15.9.2021 als Termin anvisiert. Somit wäre nach den Ferien ausreichend Zeit, fristgemäß einzuladen.

Nach der ab 13.8.2021 bis zum 17.9.2021 geltenden Coronabetreuungsverordnung war die Durchführung einer Versammlung in öffentlichen Räumen möglich. Demzufolge wurde die Einladung am 20.08.2021 versandt.

Eine digitale Form der Hauptversammlung stand nicht zur Debatte, weil eine solche Form in der Satzung nicht explizit als zulässige Variante aufgeführt ist.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung

Die Einladung erfolgte am 20.08.2021 per E-Mail bzw. Brief sowie als Aktuelle Nachricht auf der FV-Homepage. Somit wurde die Einladung rechtzeitig versandt und ist ordnungsgemäß durchgeführt worden.

Damit war die Versammlung beschlussfähig.

1.3 Verfahren bei Beschlussfassungen

Die Mitglieder der Hauptversammlung votierten einstimmig für generell offene Abstimmungsprozesse per Handzeichen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Möglichkeit weiterhin besteht, im Verlauf der Versammlung jederzeit einen Antrag auf schriftliche und geheime Abstimmung separat vor jeder Beschlussfassung zu stellen.

1.4 Festlegung der Protokollführung

Die Mitglieder der Versammlung beauftragten Michael Neugebauer einstimmig mit der Protokollführung.

1.5 Ergänzungen zur Tagesordnung

Es wurden keine Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung gestellt.

1.6 Wahl der Versammlungsleitung

Die Mitglieder der Hauptversammlung übertrugen Anja Devantié einstimmig das Amt der Versammlungsleitung.

2. Berichte

2.1 Bericht des Vorstandes

2.1.1 Aktivitäten und Eckpunkte des vergangenen Jahres

Januar Das Glücksrad dreht sich auf dem Tag der offenen Tür in der MNGE.

Auf Antrag des Vereins erkennt das Amt für soziale Leistungen an, die Leihgebühren für Instrumente und die Ausrüstungspauschale für Bläserklassenschüler*innen zukünftig zu übernehmen.

Diese neue Förderung hat ein Volumen von rund 10.000 EUR pro Jahr. In der Vereinsbilanz wird diese Summe allerdings niemals ausgewiesen.

☺ Zusammen mit den Zuschüssen des Fördervereins und des Bielefelder Kinderfonds wird ein Bläserklassenplatz für BuT-Berechtigte damit grundsätzlich kostenfrei !

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss der Stadt Bielefeld beschließt die Einführung einer Bildungskarte für alle BuT-Berechtigten. Der Verein hat die Reformumsetzung aktiv sachkundig begleitet.

Richtig umgesetzt entsteht ein schlanker Bearbeitungsprozess, der Ressourcen freigibt und so zur zeitlichen Entlastung führen wird für Verwaltungen, BuT-Berechtigte und Lehrkräfte.

Februar Hauptversammlung

Lutz van Spankeren scheidet aus dem Beirat aus.

Kai Philipp Heibrock wird neu in den Beirat gewählt.

Eigenkapitalmittel in Höhe von 32.000 EUR werden freigegeben.

Fachbereiche und Projekte erhalten Zuschüsse über 4.000 EUR.

März - Juli Corona erreicht Bielefeld. Von jetzt auf gleich wird alles anders.

Der Frühjahrs-Flohmarkt und das Glücksrad fallen aus.

Der Präsenzunterricht fällt pandemiebedingt großflächig immer wieder aus bis zu den Sommerferien. Klassenfahrten im Herbst werden gestrichen.

Die entgeltlich beschäftigten Mitarbeiter*innen im Förderverein werden nach einem vereinseigenen Sozialplan weiterbezahlt und somit gehalten. Die Rückreise für Simba Blessing Chaddini nach Simbabwe kann nicht stattfinden. Sein BuFDi-Vertrag wird verlängert bis Ende Oktober.

Juni Logistischer Umbau im Schließfachservice. Über 900 Schließfächer werden getauscht, damit möglichst viele Schüler*innen wieder ein Schließfach in der Nähe des Klassenraumes erhalten können.

August Die Betreute Toilette wird 15 Jahre alt.

Der Verein investiert in Hygienemaßnahmen und in die digitale Infrastruktur der Schule.

Die Schüler*innen kommen großflächig zurück in die Schule. Nahezu wöchentlich gelten andere Pläne und Hygieneregeln.

- September Ein 15kW-Wechselrichter in der Solaranlage stellt seine Arbeitsleistung ein. Austausch und Leistungsausfall werden von der Versicherung erstattet.
- November Die zweite Corona Welle schwappt über die Republik. Der Herbst-Flohmarkt und das Glücksrad fallen aus.
- Dezember Wertschätzungen - diesmal ohne Weihnachtsfeiern
Jahresabschlüsse und Bilanzierungen

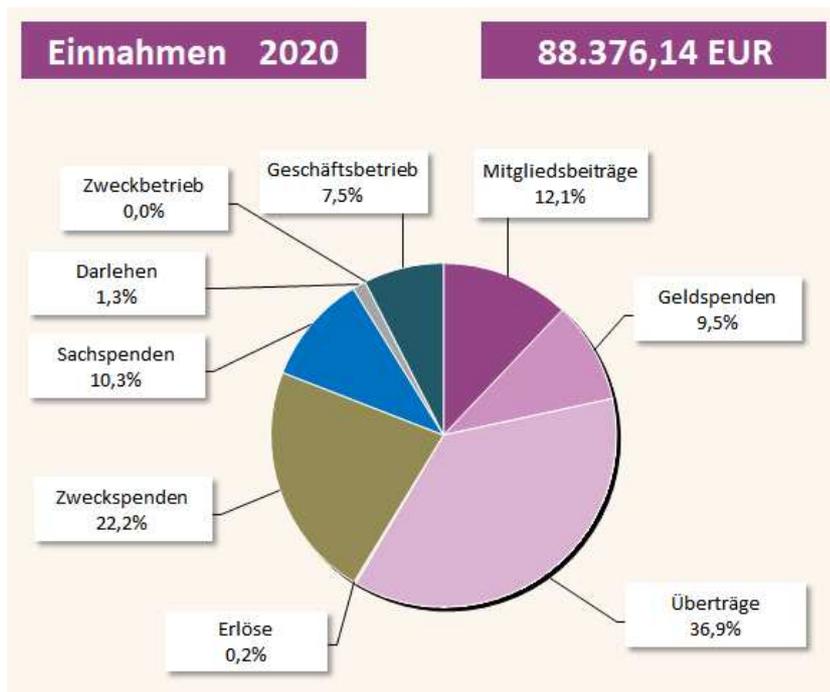
2.1.2 Entwicklungen bei Mitgliederzahlen und Beiträgen

Am 31.12.2020 hatte der Verein 329 Mitglieder. Das sind 13 Mitglieder weniger als ein Jahr zuvor. Die Bereitschaft von Eltern, mit der Anmeldung des Kindes auch selbst Mitglied im Förderverein zu werden, ist weiterhin nur wenig ausgeprägt. Ein Trend, der nun bereits im 9. Jahr selbst auch im Kreis des Kollegiums durch nichts zu stoppen ist.

Zum Ende des Jahres waren noch 29 Beitragszahlungen im Wert von 824 EUR nicht gezahlt. Der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag lag bei 32,40 EUR, bereinigt von den Säumnissen bei 35,15 EUR.



2.1.3 Einnahmen und Ausgaben im ideellen Bereich



Das letzte Jahr war wirtschaftlich gesehen sehr ordentlich.

Bedingt durch die Corona-Beschränkungen war es aber alles andere als normal.

Viele Mittelzuwendungen aus Stiftungsmitteln oder Wettbewerben brachen komplett weg.

Auch aus den Zweckbetrieben gelangten keine Ausschüttungen an den ideellen Verein.

„Gerettet“ haben den Verein aber großzügige private Spenden.

33% der Einnahmen sind mit einer Zweckbestimmung gespendet worden oder sie sind als Sachspende zur Verwendung im Verein bzw. in der Schule übergeben worden.

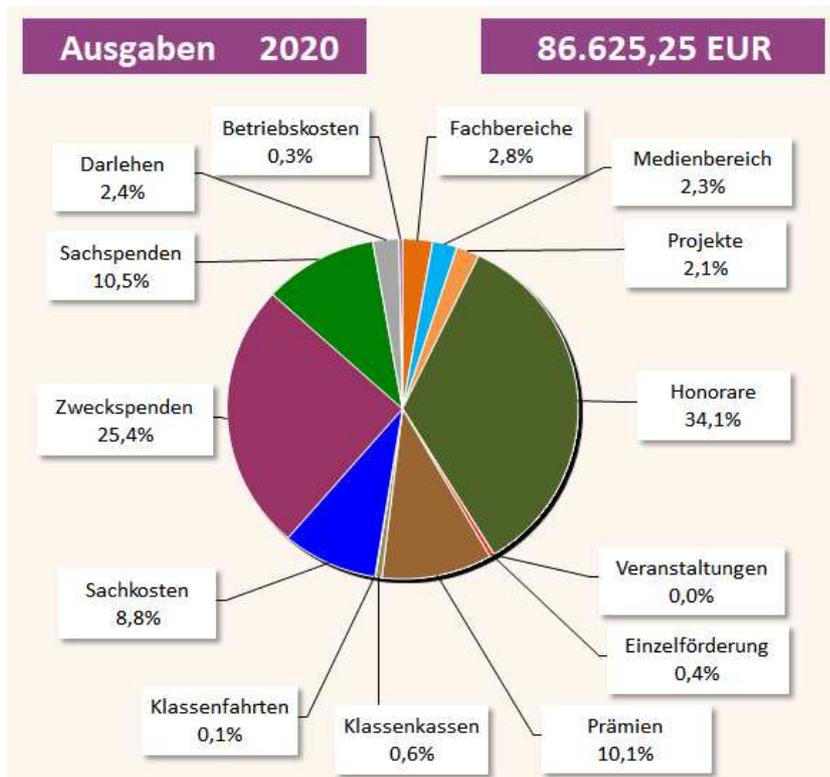
67% der Einnahmen sind Gelder, über die der Verein eigenständig verfügen kann. (Eigenmittel)

Insgesamt standen Eigenmittel in Höhe von 59.606,81 EUR zur Verfügung.

Von diesen wurden 3.000 EUR in die Freie Rücklage eingestellt.

55.464,87 EUR wurden wie in der Tabelle aufgelistet verwendet:

2020		Förderungen durch Eigenmittel (eingekommen durch Mitgliedsbeiträge, allgemeine Spenden, Zweckmittel und Erlöse)	
FaKo Spanisch	540,00 €	Computerausstattung	
FaKo Informatik	457,91 €	Computerausstattung	
FaKo Kunst	751,82 €	Computerausstattung	
FaKo Philosophie	398,87 €	Computerausstattung	
FaKo Hauswirtschaft	66,71 €	Ausstattungen / Prämien	
FaKo D&G	177,79 €	Berliner Hocker	
Medienbereich			
Medienbereich	1.962,68 €	Medienwagen	
Veranstaltungsbereich			
Veranstaltungsbereich	15,90 €	Reparaturkosten	
Einzelförderungen			
Einzelförderungen	376,00 €	Zuschüsse / Prämien	
Lerngruppen			
Lerngruppen	500,00 €	Ausstattungen / Prämien	
Klassenfahrten			
Klassenfahrten	50,00 €	Zuschüsse	
Projekte			
Projekte	1.837,50 €	Klassen, Jahrgänge, Fächer	
	0,00 €	Medienberichte	
Ganztagsbereich			
	2.150,75 €	Personalkosten	
	8.711,80 €	Prämien	
	0,00 €	Sachkosten	
Schule allgemein			
	27.425,03 €	Personalkosten	
	75,00 €	Prämien	
	7.608,21 €	Sachkosten	
	2.078,00 €	Darlehen	
Betriebskosten			
Betriebskosten	280,90 €	Gebühren, Beiträge, Material	
Total	55.464,87 €		



Aufgrund des pandemiebedingt eingeschränkten Präsenzbetriebes der Schule wurden deutlich weniger Förderanträge für Projekte o. ä. gestellt.

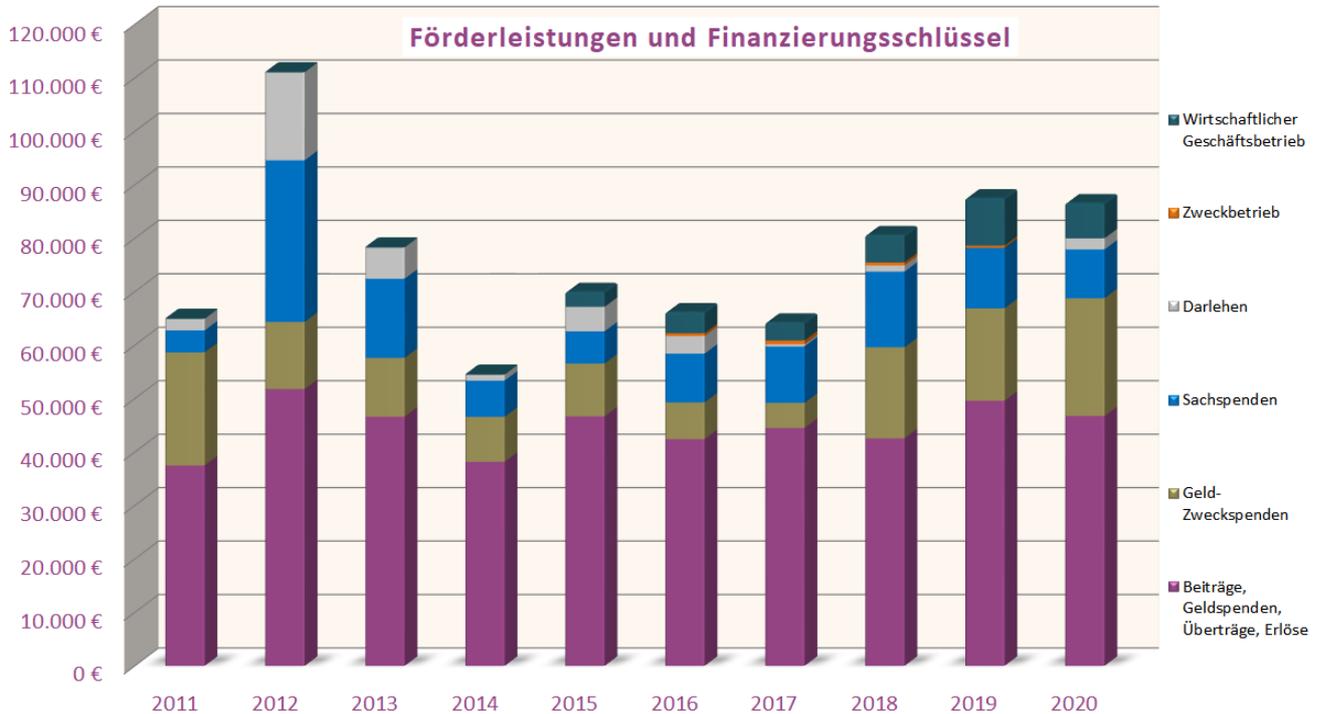
Mit den dadurch frei werdenden Mitteln wurden Vorkehrungen im Haus zur Infektionsvermeidung bezahlt.

Auch in die digitale Infrastruktur der Schule wurde kräftig investiert.

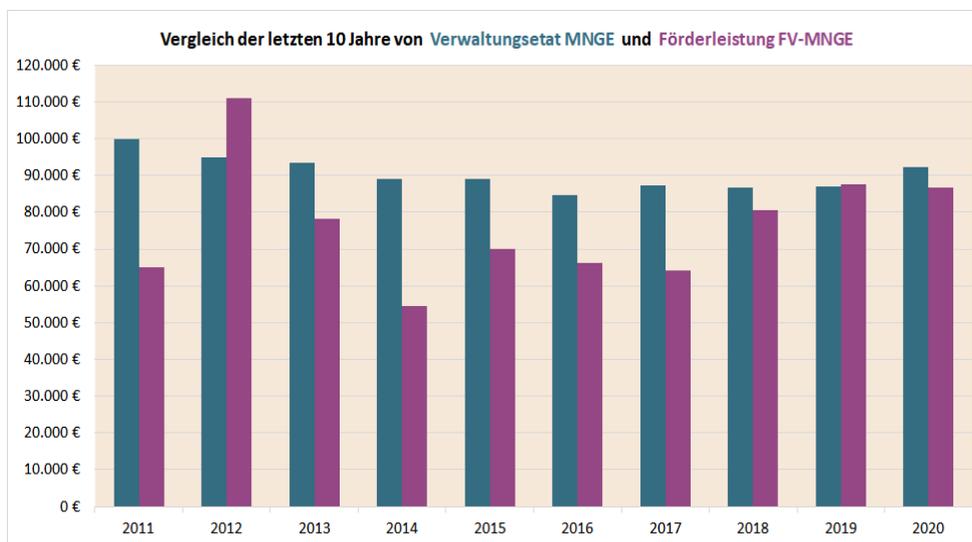
Die Förderleistungen entsprechen:

94% der Städtischen Mittel
 59 EUR je Schüler*in
 610 EUR je Lehrer*in
 2.165 EUR je Schulwoche.

2.1.4 Förderleistungen und Finanzierungsschlüssel



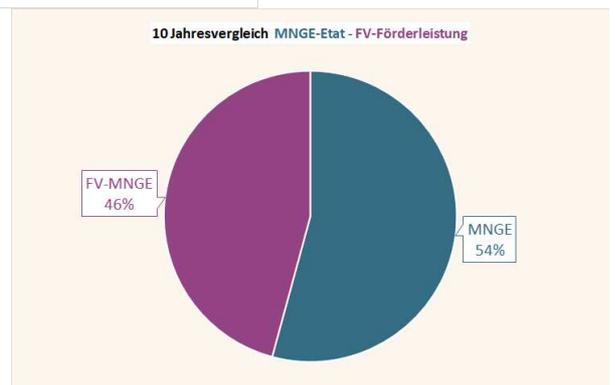
Trotz der stetig sinkenden Mitgliederzahl konnte das hohe Niveau bei Beiträgen, Geldspenden, Überträgen und Erlösen beständig ausgebaut werden. Geldzweckspenden konnten überdurchschnittlich hoch eingeworben werden. Sachspenden trafen seltener ein, weil sich das Glücksrad nicht drehen konnte. Darlehen wurden nur wenig beantragt, da die Klassenfahrten ausfielen. Weil ab 2021 mit deutlichen Einbußen bei den Überträgen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb zu rechnen ist, wurden vorsorglich die Ausschüttungen begrenzt.



Aus dem städtischen Verwaltungsetat hatte die Schule im letzten Jahr pro Unterrichtsstunde je Schüler*in ca. 5 Cent zur Verfügung.

Mit den unmittelbaren Fördermitteln des Vereins wurde dieser Betrag nahezu verdoppelt.

Im 10-Jahresrückblick hat die MNGE 54% der Ausgaben aus eigenen Mitteln bestritten, 46% kamen aus Mitteln des Fördervereins.



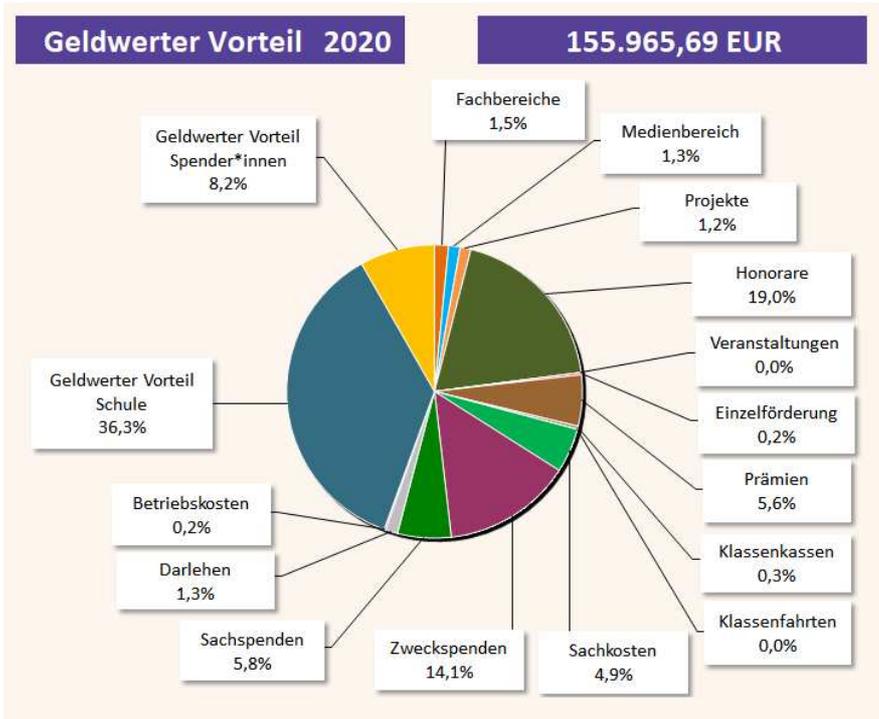
2.1.5 Geldwerter Vorteil für die MNGE

Die Geld- und Sachwerte in Höhe von 86.600 EUR sowie deren Verwendung sind die Basis aller vorausgehenden Bilanzen.

Diese Werte sind aber nur ein Teil des „Geldwerten Vorteils“, den die Schule aus dem Status und der Arbeit des Fördervereins gewinnt.

Darüber hinaus profitierte die MNGE von

- zahlreichen kostenlosen Dienstleistungen des Vereins,
- steuerlichen Vergünstigungen für eingetragene Vereine,
- sozialrechtlichen Privilegien für eingetragene Vereine und
- kostengünstigen Regelungen für Schul-Fördervereine.



Die Höhe dieser Leistungen beträgt 69.300 EUR. Somit lag die Gesamtleistung des Vereins bei 155.900 EUR. Das entspricht 169% des städtischen Etats bzw. einer Förderleistung von 106 EUR je Schüler*in.

2.1.6 Beschäftigung und Ehrenamt

Insgesamt gab es 60 Vertragsverhältnisse des Vereins mit Personen, die in der Schule aktiv waren :

20 Übungsleitungen, 1 Minijob, 1 BuFDi, 26 mithelfende Schüler*innen und 12 ehrenamtlich tätige Personen.

Zusammen haben sie 3.600 Arbeitsstunden erbracht. Das entspricht pro Unterrichtswoche 90 Stunden.



2.1.7 Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb



Im Wirtschaftlichen Geschäftsbereich der Schule betreibt der Verein Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Schule.

Die Leistungsfähigkeit der Anlage beträgt 40 kWp. Hier konnte der Verein Einnahmen erzielen in Höhe von 13.630 EUR.

Nach Abzug der betriebsbedingten Ausgaben verblieb ein Gewinn von 10.830 EUR. Hiervon wurden 6.630 EUR in den gemeinnützigen Bereich überführt.

Ab 2021 fallen Anlagenteile mit einer Leistung von 10 kWp aus der staatlichen Förderung. Die Einnahmen hieraus werden sich gravierend reduzieren.

Zum Zeitpunkt des Jahreswechsels hatte der Geschäftsbereich eine Liquidität von 7.400 EUR. Für 2021 ist nur eine Ausschüttung an den ideellen Bereich in Höhe von 5.000 EUR vorgesehen.

Der Rest der Einnahmen dient als Investitionssicherheit, da aufgrund des anstehenden Schulneubaus derzeit Ungewissheit über die Höhe der Mittel besteht, die für ein Umsetzen der Anlage auf ein anderes Gebäude benötigt werden.

2.1.8 Zweckbetriebe

Da die beiden Zweckbetriebe erst zum Beginn des Jahres 2019 eröffnet worden sind, haben sie insgesamt gesehen eine noch negative Bilanz, weil deutliche Investitionen vorgenommen werden mussten und bedingt durch Covid-19 Einnahmen ausblieben.



Der Zweckbetrieb Glücksrads erwirtschaftete Einnahmen in Höhe von 580 EUR. Die Liquidität lag zum Jahresende bei -1.335 EUR.

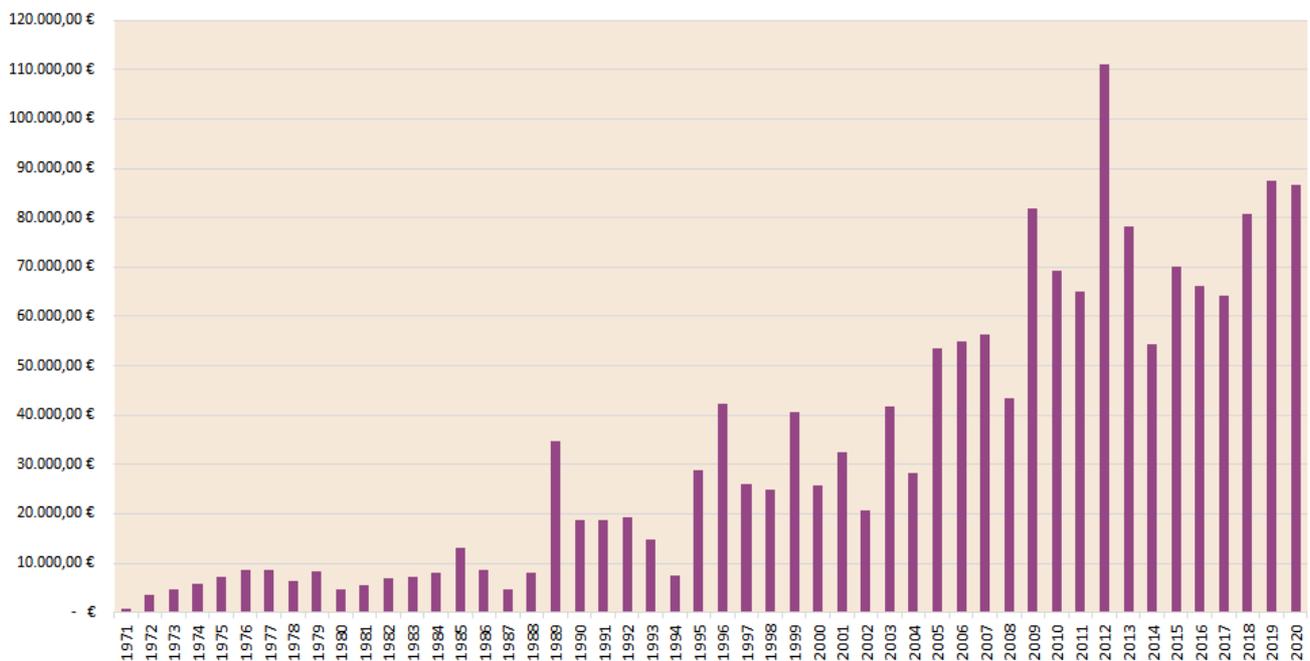
Eine Ausschüttung an den ideellen Verein konnte nicht umgesetzt werden.

Der Zweckbetrieb Schulheft erwirtschaftete Einnahmen in Höhe von 1.190 EUR. Die Liquidität lag zum Jahresende bei -850 EUR.

Eine Ausschüttung an den ideellen Verein konnte nicht realisiert werden.



2.1.9 Gesamtleistung des Fördervereins seit 1971



Der historische Überblick über die Leistungen des Fördervereins seit der Gründung im Jahr 1971 veranschaulicht die zunehmende Bedeutung des Vereins für die Finanzierung der Angebote und der Ausstattung der MNGE.

Insgesamt ermöglichte der Verein in seinen 49 Jahren Förderungen in Höhe von 1.669.000 EUR.

46% dieser Gesamtleistung wurde allein in den letzten 10 Jahren realisiert.

2.2 Bericht der Kassenprüfung

2.2.1 Ergebnis der Kassenprüfung

Für die Kassenprüfungen wurden Quersummen- und Zufallsprüfungen durchgeführt.

Insgesamt waren 2.868 Buchungen zu prüfen, die zusammen eine Transfersumme von 577.929,76 EUR aufwiesen. Der Mittelfluss pro Schultag lag somit bei 2.889,65 EUR

2.2.2 Liquidität des Vereins zum Jahresende

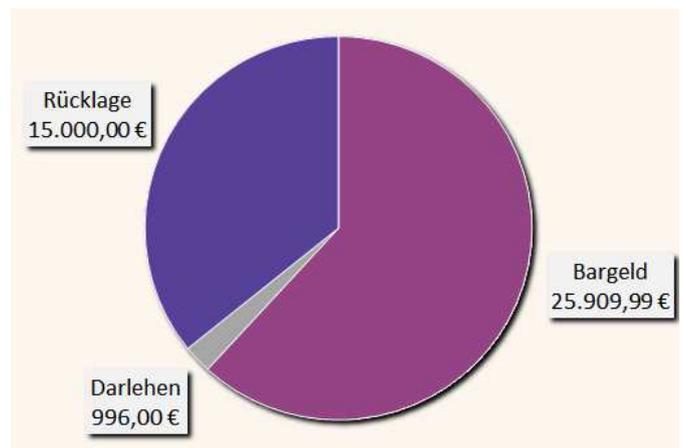
Noch nicht weitergeleitete zweckgebundene Spenden	6.603,83 €
Auf internen Treuhandunterkonten liegen	22.149,62 €
Auf externen Treuhandkonten liegen	43.001,58 €
Als zinsloses Darlehen vergeben sind	-996,00 €
Als Freie Rücklage ausgelagert sind	-15.000,00 €
Als Termingeldanlage ausgelagert sind	-50.000,00 €
Der Kontostand beträgt zum Jahreswechsel	4.663,44 €

Die Buchungen in den Kassenbüchern für den ideellen Förderverein, die Zweckbetriebe, den Geschäftsbetrieb, die Treuhandkonten und die zweckgebundenen Bereiche waren nachvollziehbar dokumentiert.

Für alle Ausgaben gab es schriftliche Belege.

Zum Jahresende wurde für den ideellen Verein ein Abschluss-Saldo festgestellt in Höhe von 41.905,99 EUR.

Das Vorjahr wies einen Abschluss-Saldo von 36.793,05 EUR auf. Demzufolge mehrte sich das Vereinsvermögen um 5.112,94 EUR.



Die Kassenprüfer*innen Heike Beimfohr und Henning Sedlak empfahlen die Entlastung des Vorstandes.

3. Entlastungen

Die Versammlungsleitung bat die Mitglieder der HV um ihr Votum, ob die Entlastung für den gesamten Vorstand gemeinsam oder für jedes Vorstandsmitglied einzeln abgestimmt werden soll.

Die Mitglieder stimmten einstimmig für eine Block-Abstimmung.

Der Vorstand wurde im Anschluss einstimmig entlastet (bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder).

Michael Neugebauer bedankte sich im Namen des Vereins bei Heidi Hesse für ihr 4-jähriges Engagement als Beisitzerin mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

4. Wahlen

4.1 Wahlen zum Vorstand

Das Mandat von Michael Neugebauer (Vorsitz) endete turnusgemäß. Er stellte sich erneut zur Wahl.

Das Mandat von Heidi Hesse (Beisitz) endete turnusgemäß. Sie stellte sich nicht erneut zur Wahl.

Das Mandat von Andy Notarnicola (Beisitz) endete turnusgemäß. Er stellte sich erneut zur Wahl.

Als neue Kandidatin für das Amt einer Beisitzerin stellte sich Ayse Avvuran-Kandur zur Wahl.

Auf die Frage der Versammlungsleitung nach weiteren Kandidaturen für die Ämter zum Vereinsvorstand gab es keine Meldung.

Im Anschluss bat die Versammlungsleitung die Mitglieder der HV um ihr Votum, ob die Vorstandswahlen im Block oder einzeln durchgeführt werden sollen.

Die Mitglieder stimmten einstimmig für eine gemeinsame Abstimmung.

Der Vorstand wurde im Anschluss einstimmig im Block gewählt (bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder).

Alle Kandidat*innen nahmen ihr Amt an.

4.2 Wahlen zum Beirat

Folgende Beiratsmandate enden turnusgemäß erst im Jahr 2022 und gelten somit weiterhin :

Doris Nagel (Mitgliederdatei), Heike Beimfohr (Glücksrad, Homepage), Linda von Below (Instrumentalunterricht), Rainer Krumnow (Schulheft), Eugen Krahn (PV-Anlage).

Das Mandat von Agnes Ptok (Betreute Toilette) endete turnusgemäß. Sie stellte sich erneut zur Wahl unter der Bedingung, dass ihr Amt spätestens zum 31.07.2022 endet.

Kai Philipp Heibrock (Koordination, Materialbeitrag) hatte sein Beiratsamt kommissarisch übernommen und legte sein Mandat nieder, weil die vakanten Stellen in der Schulleitung nun wieder ordentlich besetzt sind.

Als neuer Kandidat für den Beirat (Koordination, Materialbeitrag) stellte sich Torsten Schätz zur Wahl.

Als neue Kandidatin für den Beirat (Stiftungsanträge, Simbabwe-AG) stellte sich Heidi Hesse zur Wahl.

Der Vorsitzende bat die Mitglieder der HV um ihr Votum, ob die Beiratswahlen im Block oder einzeln durchgeführt werden sollen.

Die Mitglieder stimmten einstimmig für eine gemeinsame Abstimmung.

Die zur Wahl stehenden Beiräte wurden im Anschluss einstimmig im Block gewählt (bei Enthaltung der zur Wahl stehenden Kandidat*innen).

Alle Kandidat*innen nahmen ihr Amt an.

4.3 Wahlen zur Kassenprüfung

Folgende Mandate zur Kassenprüfung enden turnusgemäß erst im Jahr 2022 und gelten somit weiterhin :

Heike Beimfohr, Henning Sedlak.

Als neuer Kandidat für die Kassenprüfung stellte sich Kai Philipp Heibrock zur Wahl.

Die Versammlung wählte ihn einstimmig (bei eigener Enthaltung) zum 3. Kassenprüfer.

Der Kandidat nahm sein Amt an.

5. Vorschau auf das Jahr 2021

5.1 Vorstellung des Haushaltsplans durch den Vorstand

Liquidität am Vorjahresende	41.905,99 EUR
abzgl. Bestand „Freie Rücklage“	- 15.000,00 EUR
abzgl. Bildung „Freie Rücklage“	- 2.000,00 EUR
zuzgl. Übertrag Mittel aus Zweckbetrieb	0,00 EUR
zuzgl. Übertrag Mittel aus Geschäftsbetrieb	5.000,00 EUR
zuzgl. Übertrag Mittel der Elternpflegschaft	0,00 EUR
abzgl. Kostenprojektion	

5.2 Kostenprojektion

Nicht abgerufene Förderungen	- 136,32 EUR
Aktion Saubere Schule	- 1.500,00 EUR
Ausstattung neue Klassen	- 1.000,00 EUR
Mithelfende Schüler*innen im Freizeit-/Ganztagsbereich	- 5.000,00 EUR
Übungsleiter*innen im Freizeit-/Ganztagsbereich	- 3.000,00 EUR
Projekte	- 5.000,00 EUR
Zwischenspurt	- 750,00 EUR
Einzelförderungen	- 2.000,00 EUR
Klassenfahrten	- 2.000,00 EUR
Betreute Toilette	- 2.500,00 EUR
Betriebskosten	- 350,00 EUR
Rückzahlung Darlehen	- 1.660,00 EUR
Reserve	- 9,67 EUR
Summe	- 24.905,99 EUR

5.3 Festlegung der Obergrenze der Zuschusssumme für die Anträge

verbleibende Mittel Förderung Fach-/Ganztagsbereiche	- 5.000,00 EUR
Nicht verplante Mittel	0,00 EUR

5.4 Abstimmung über den Haushaltsplan

Für den diesjährigen Haushalt werden Eigenkapitalmittel zur Verwendung freigegeben in Höhe von	31.905,99 EUR
Aus den Eigenkapitalmitteln können Anteile in die Freie Rücklage eingestellt werden bis zu	2.000,00 EUR
Aus den Eigenkapitalmitteln können Anträge an die Hauptversammlung bezuschusst werden bis zur Höhe von	5.000,00 EUR

Die Hauptversammlung beschloss den vorgelegten Haushalt einstimmig.

6. Förderungsanträge der Fachbereiche und Ganztagsbereiche

6.1 Förderschlüssel für Fach- und Ganztagsbereiche

Der Förderhöchstbetrag pro Fach-/Ganztagsbereich setzt sich zusammen aus:

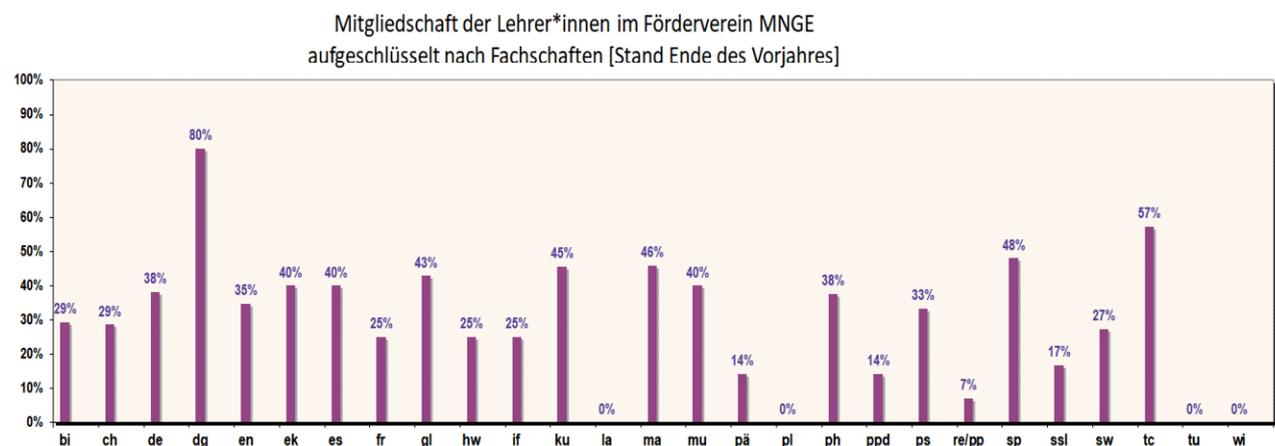
Basisbetrag (max. 500 EUR)

Der Basisbetrag orientiert sich am Finanzvolumen aller Antragstellungen.

Bonusbetrag (max. 500 EUR)

Der Bonusbetrag korreliert mit dem Mitgliederanteil einer Fachschaft im Förderverein.

Für Anträge ohne Fachbezug gilt der Mitgliederanteil aller LuL im Förderverein. (32%)



6.2 Vorstellung der Anträge mit anschließender Diskussion

Aufgrund des deutlich späteren Termins der Jahreshauptversammlung hatte der Vorstand aus dem aktuell zu vergebenen Fördertopf bereits 2 Projekte bedient per Vorstandsbeschluss :

1. Die Anschaffung eines Tablets zur Ausleihe an eine Schüler*in, die seitens der Schule sowie aus BuT-Mitteln kein Tablet erhalten hatte zum Preis von 379 EUR.
2. Den zu erbringenden 10%igen Eigenanteil für die Anschaffung von Ergometern in Höhe von 300 EUR aufgrund einer bewilligten Förderung durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Somit waren von den zur Verfügung stehenden 5.000 EUR bereits 679 EUR aufgebraucht worden.

Die Schule war am 22.8.2021 darüber informiert worden, dass FaKos, Ganztage und Projekte entgegen einer Veröffentlichung des Vereins vom 26.02.2021 Anträge auf Förderung einreichen können bis zum 10.09.2021.

Es wurden keine Anträge fristgemäß eingereicht. Direkt zur Hauptversammlung lagen dann aber doch zwei kurzfristig gestellte Anträge auf Förderung vor :

3. Ein Kostenzuschuss für das „Schattenspringer-Teambildungsprogramm“ der Klassen 8a, 8b, 8d und 8e in Höhe von 684 EUR.
4. Ein 20%iger Eigenanteil für das Projekt „Mosaik für Outdoor“ in Höhe von 675 EUR aufgrund einer bewilligten Förderung durch das „NRW Landesprogramm Kultur und Schule“.

Die Hauptversammlung war sich schnell einig darüber, dass beide Anträge voll bedient werden sollten.

Somit blieben von den zur Verfügung stehenden 5.000 EUR noch 2.962 EUR übrig.

Ein spontan angeführter Antrag auf Förderung eines Beamers für die Fachschaft Erdkunde wurde nach kurzer Diskussion verwiesen auf die nächste Hauptversammlung, die voraussichtlich in einem halben Jahr stattfinden wird. Dann kann ein ordentlich belegter Antrag eingereicht werden.

Ein spontan angeführter Antrag auf Förderung eines Tablets für eine Schüler*in wurde nicht angenommen, da die Schüler*in anspruchsberechtigt auf Mittel aus BuT ist, aus denen ein Tablet je Schüler*in gefördert wird.

Für die 50 Jahre MNGE Jubiläumsfeierlichkeiten (Festakt am 1.10.2021 und Schulfest am 2.10.2021) steht die Schule noch vor einem Berg ungelöster Finanzierungen. Vom Verein läuft zurzeit ein Antrag auf Förderung bei der Aktion „Neustart Miteinander“ durch das Land NRW in Höhe von 5.000 EUR. Unklar ist, ob bzw. wie hoch die Förderung bewilligt wird sowie die Höhe eines eventuell aufzubringenden Eigenanteils.

Die Mitglieder der HV kommen überein, dass zur Finanzierung eines Eigenanteils maximal 2.962 EUR eingesetzt werden dürfen.

Für die Förderung von Projekten, die von Klassen oder Jahrgängen auf dem Schulfest durchgeführt werden, stehen auf der Homepage des Vereins standardisierte Förderanträge zur Verfügung. Klassenprojekte werden hier mit max. 100 EUR je Projekt bezuschusst. Jahrgangsjahrgängeprojekte werden mit max. 500 EUR einmalig im Jahr gefördert.

6.3 Verteilung der Mittel an Antragsteller*innen

Die Hauptversammlung beschloss einstimmig, die aufgelisteten Förderanträge wie folgt zu bedienen:

Förderungsanträge HV 2021			Fördermittel =	Schlüsselzuweisung		
Antrag	AntragstellerIn	beantragt werden	beantragte Fördermittel	Anteil Mitglieder	absolute maximale Förderung	bewilligte Fördermittel
1	Vorstandsbeschluss	SuS iPAD 8Gen 2020 + Hülle	378,71 €	32%	660,00 €	379,00 €
2	Vorstandsbeschluss	Ergometer in den Klassen	300,00 €	32%	660,00 €	300,00 €
3	Jahrgang 8 - BEL	Teambildungsprojekt	684,00 €	32%	660,00 €	684,00 €
4	Klasse 10h - DEV	Mosaikprojekt	675,00 €	32%	660,00 €	675,00 €
5	HV-Gremium	max. Kostenbeteiligung Schulfest	2.962,00 €	32%	660,00 €	2.962,00 €

Ein nicht benötigter Restbetrag aus Antrag 5 soll in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

7. Verschiedenes

7.1 Ungelöste Anliegen aus der Hauptversammlung 2019

- a. „Die Neubauplanungen für die MNGE konkretisieren sich. Die Fertigstellung der Gebäude nördlich vom jetzigen Schulgelände für die Jahrgänge 7-13 könnte zum Schuljahr 2023/24 gelingen. Die Fertigstellung der Gebäude auf dem jetzigen Schulgelände für die Jahrgänge 5-6 wird voraussichtlich frühestens zum Schuljahr 2025/26 erfolgen.“

Schulleiter Torsten Schätz informiert, dass ein gestaffelter Bezug der Neubauten vom Tisch sei. Als Einzugsstermin stände zurzeit der Sommer 2026 in der Planung. Zu ersten Abrissarbeiten des außen gelegenen Traktes am Technikparkplatz wird es im Frühjahr 2022 kommen, damit der Bau des Hauses für die Jahrgänge 5/6 zeitgleich mit den anderen Gebäuden bezogen werden kann.

„Der Verein wird die Solaranlagen an der jetzigen Stelle voraussichtlich mindestens noch 5 Jahre betreiben können. Der Verein begrüßt es, wenn die Stadt Bielefeld eine Einbindung der Anlagen im Zuge der Neubauplanung berücksichtigt und dem Verein weiterhin Nutzungsrechte auf dem Dach einräumt.“

Der Vorstand verweist auf den „Gestattungsvertrag Photovoltaikanlagen für Einzel- oder Gruppenanlagen – Vers. 20100720“ der Stadt Bielefeld mit dem Verein über anfänglich 20 Jahre mit Wirkung ab dem 01.03.2012 auf den Punkt 13.3.

„Sollte während der Laufzeit dieses Vertrages die Stadt Bielefeld das Gebäude mit einer darauf installierten Photovoltaik-Anlage abreißen bzw. abreißen lassen müssen, so wird die Stadt Bielefeld entweder auf dem an dieser Stelle neu zu errichtenden Ersatzgebäude die Installation einer gleichwertigen Photovoltaik-Anlage gestatten oder sich bemühen, dem PV - Betreiber unverzüglich andere geeignete Ersatzflächen für die Neuinstallation anzubieten.

Der Abbau sowie die Kosten der Neuinstallation der Altanlage werden in diesem Fall von der Stadt Bielefeld übernommen.“

Schulleiter Torsten Schätz gibt zu bedenken, dass ein Umsetzen der Anlage auf den Neubau aufgrund des Silberstandards des Bauvorhabens nicht zu erwarten ist. Der Hinweis auf den Vertrag kann jedoch in Gesprächen mit der Stadt hilfreich sein für das Umsetzen der Anlage auf andere städtische Gebäude wie beispielsweise die Sporthalle der Schule.

- b. *„Der Verein erneuert für den anstehenden Neubau der Schule den Wunsch nach einem separaten Raum mit Internetanschluss, der als Büro genutzt werden kann und Besprechungen ermöglicht, Mitarbeitern des Vereins Ablagemöglichkeit für persönliche Sachen während ihrer Arbeitszeit bietet und ausreichend Platz für die zahlreichen Materialien vorhält, die zurzeit verstreut sind auf zahlreiche Metallschränke in mehreren Räumen und Fluren in der Schule.*

Gegen eine gemeinsame Nutzung des Raumes durch die Vertretung der Elternpflegschaft spricht nichts. Auch für sonstige Besprechungen wäre dieser Raum durchaus nutzbar.“

Schulleiter Torsten Schätz berichtet, dass im Neubau ein separater Raum für die Elternvertretung vorgesehen sei. Die Nutzung dieses Raumes könnte man auf den Förderverein erweitern. Allerdings sei der Raum recht klein. Stellflächen für eine große Zahl von ca. 15 Schränken ließe der Raum nicht zu. Im Kellergeschoss sei aber Stand jetzt noch genügend Stellfläche vorhanden.

Der Vorstand weist darauf hin, dass eine Aufstellung der Schränke auf öffentlich zugänglichen Flächen keine zufriedenstellende Lösung ist, da Vandalismus Schäden zu befürchten sind und eine mehrtägige Vorbereitung von Aktionen des Vereins nicht durchführbar seien.

- c. *„Die Förderlandschaft hat sich in den letzten Jahren sehr stark verändert. Viele Stiftungen und Verbände entscheiden per Mobil-Votingverfahren über Projektförderungen. Der Aufwand, der vom Verein hierfür betrieben werden muss ist hoch, weil möglichst viele Unterstützer*innen gewonnen werden müssen. Die Aussichten auf Erfolg sind zudem unberechenbar.*

Lösung:

- Kommunikation des Votingverfahrens bei Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern*
- Konsequente Teilnahme von allen am Votingverfahren*

Alternativ gibt es zunehmend Verfahren nach dem „Windhundprinzip“:

- Die Förderungen werden vergeben in der Reihenfolge der Einreichungen.*
- Die Fördertöpfe sind oft bereits am ersten Tag ausgereizt.*

Lösung:

Schule und Verein müssen gemeinsam Projekte auf Vorrat anlegen und die Projektbeschreibungen wettbewerbsfähig ausformulieren.

Öffnet eine Stiftung einen Fördertopf, kann dann sehr schnell reagiert werden.“

Der Vorstand äußert den Wunsch, diesen Punkt als Thema einer Besprechung mit der Schulleitung aufzunehmen. In den gestalterischen Möglichkeiten und mit einer konsequenten Beteiligung der Schulgemeinde läge ein enormes Potential, das die Schule nutzen sollte, um zukünftig finanziell deutlich besser aufgestellt zu sein.

7.2 50 Jahre MNGE und FV-MNGE

Am Freitag, 1.10.2021 ist ein Festakt im Forum bzw. in der Mensa geplant in der Zeit von 17-19 Uhr.

Am Samstag, 2.10.2021 ist ein Schulfest im Außenbereich geplant in der Zeit von 10-14 Uhr

[Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Forum und beiden Mensen statt.]

Der Verein wird seine Glücksräder am Eingang Apfelstraße laufen lassen.

Der Support wird durch Referendare sichergestellt.

Ein Informationsstand zum Förderverein ist vorgesehen.

Schulleiter Torsten Schätz bedankt sich bei den Aktiven des Vereins mit einer Einladung zum Festakt.

7.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

Es wurden keine Punkte behandelt.

Bielefeld, 15.09.2021

Protokollant / Vorsitzender Michael Neugebauer

Anlagen : Anwesenheitsliste der Hauptversammlung vom 15.09.2021
Ämterverteilung laut Hauptversammlung vom 15.09.2021
Einladung zur Hauptversammlung vom 20.08.2021